

# Niederschrift

## über die Sitzung des Bezirksausschusses Erkeln



Sitzungs-Nr.: **Erkeln/008/14-20**  
Sitzungs-Tag: **19.12.2017**  
Sitzungs-Ort: **Erkeln, Feuerwehrgerätehaus**  
  
Beginn der Sitzung: **19:00 Uhr**  
Ende der Sitzung: **20:20 Uhr**

### **CDU:**

Christoph, Helmut  
Giefers, Raimund  
Lüke, Michael  
Welling, Paul

Vorsitzender  
Vertretung für H. Steinhage

### **SPD:**

Korte, Renate  
Lazik, Thomas  
Schmidt, Heinz

Vertretung für M. Kühlewind  
Vertretung für M. Roski

## **Tagesordnung**

Drucksache Nr.

### **Öffentliche Sitzung**

- 1. Antrag der Anlieger des Gartenweges; Fällung von zwei Bäumen**
- 2. Wegeeinziehungsverfahren einer Teilfläche des Separationsinteressentenweges in der Gemarkung Erkeln; 7. Änderung des Rezesses von Erkeln**
- 3. Ausbau der Straße "Kapellenweg" im Stadtbezirk Erkeln; Planvorstellung**
- 4. Ausbau "Neue Straße"; Planungsvorschläge**
- 5. Bekanntgaben**
- 6. Anfragen der Ausschussmitglieder**
- 7. Anfragen der Zuhörer**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Zuhörer recht herzlich.

Zu Form und Frist der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um TOP 10 „Erneuerung der L 863 von Tietelsen bis Erkeln“ einstimmig erweitert.

Anschließend wird die Tagesordnung wie folgt erledigt.

## Öffentliche Sitzung

### 1. **Antrag der Anlieger des Gartenweges; Fällung von zwei Bäumen**

Der Vorsitzende verliest den Antrag der Anlieger des Gartenweges. Dieser war der Einladung als Anlage beigefügt.

Nach kurzer Beratung beschließt der Ausschuss einstimmig, dem Antrag auf Beseitigung der Bäume zu entsprechen. Nach Fällung der Bäume und Fräsen der Wurzeln sind die Anlieger laut Rücksprache bereit, die dort entstehende Rasenfläche zu mähen.

### 2. **Wegeeinziehungsverfahren einer Teilfläche des Separationsinteressentenweges in der Gemarkung Erkeln; 7. Änderung des Rezesses von Erkeln**

Der Vorsitzende verliest das als Anlage zur Einladung beigefügte Schreiben der Verwaltung mit folgendem Beschlussvorschlag:

„Aus dem in der Anlage zu § 10 (Wege und Gräben) des Rezesses von Erkeln unter lfd. Nummer 38 mit der Bezeichnung „Communicationsweg nach Rheder bis zum Turnplatz“ wird das heutige Flurstück 210, Flur 9 in der Gemarkung Erkeln eingezogen. Damit erlangt die gesamte Straße „Kapellenweg“ die Eigenschaft einer öffentlichen Straße.

Im Anschluss daran können die Planungen und der vorgesehene erneute Straßenausbau des „Kapellenweges“ durchgeführt werden.

„Die erforderliche 7. Änderung des Rezesses von Erkeln wird befürwortet“.

Nach kurzer Beratung folgt der Bezirksausschuss **einstimmig** dem Beschlussvorschlag der Verwaltung.

### 3. **Ausbau der Straße "Kapellenweg" im Stadtbezirk Erkeln; Planvorstellung**

Der Vorsitzende freut sich, dass die schon lange desolate Straße nun endlich gemäß Prioritätenkatalog erneuert werden soll. Auch in den Dorfwerkstätten sei dies immer wieder thematisiert worden.

### **Zur Straße selbst gibt er folgende Informationen:**

Die Straße ist, wie der Vorlage zu TOP 2 der Tagesordnung zu entnehmen ist, bereits im Rezess vom 12.08.1876 unter der lfd. Nummer 38 mit der Bezeichnung „Communicationsweg nach Rheder bis zum Turnplatz“ vermerkt. Bis 1983 hieß sie „Rhederstraße“, ehe sie dann in den „Kapellenweg“ umbenannt wurde. Die älteste Bebauung stammt aus der Jahrhundertwende 1800/1900.

Die Hofstelle Sagurna, vormals Meier 5 im Kreuzungsbereich zur „Neuen Straße“ wurde 1723 errichtet und brannte 1962 bis auf die Grundmauern nieder.

Die ebenfalls in dieser Zeit errichtete Hofstelle Sievers wurde bereits abgerissen und durch einen Neubau der Fam. Wöstefeld ersetzt.

Das Haus Backhaus wurde in seiner heutigen Form gem. Dorfchronik 1938 gebaut.

Haus Kurtz stammt ursprünglich aus ca. 1900 und wurde mehrfach renoviert.

Wegen dieser frühen Bebauung, ihrer Erschließungsfunktion für die Straße „Im Krähenfelde“ und ca. der Hälfte der Erkelner Feldmark und als Verbindungsstraße nach Rheder, wurde diese als Hupterschließungsstraße einzustufende Straße bereits vor Jahrzehnten von der Gemeinde Erkeln erstellt und bei Bedarf immer wieder ertüchtigt. Zudem war lt. Chronist Ludwig Backhaus (in der Phase auch Bürgermeister und direkter Anlieger) alle Erkelner Gemeindestraßen bereits 1955 geteert.

### **Kostenbeteiligung für die Anlieger:**

Da der nun anstehende Ausbau eine wesentliche Verbesserung für die Anlieger darstellt, geht der Ausschuss davon aus, dass die Anlieger gem. dem Kommunalen-Abgabe-Gesetz (KAG) des Landes NRW zu anteilmäßigen Erschließungsbeiträgen herangezogen werden.

Der Vorsitzende stellt die Planung des Büro Turk vor. Unterstützend hierzu gewährt er den anwesenden Personen einen Einblick in den Lageplan und der Querschnittsplanung.

Nach eingehender Beratung schlägt der Bezirksausschuss **einstimmig** folgende Änderungen vor:

- Statt einer einzeiligen Rinne mit Rundboard bevorzugt der Bezirksausschuss eine dreizeilige Rinne aus Betonsteinpflaster und somit einen höhengleichen Ausbau von Fahrbahn und Gehweg. Allein schon aus dem Grund, dass es im „Kapellenweg“ häufig zu Begegnungsverkehr mit ausweichenden Radfahrern kommt, stellt das Rundboard eine erhöhte Sturzgefahr für Letztgenannte dar.
- Im Hinblick auf einen heute üblichen barrierefreien Ausbau ist zudem der Ausbau des Gehweges in Asphalt zu prüfen. Ergänzend weist der Ausschuss den zuständigen Planern geschlossen darauf hin, dass bei der Neugestaltung der Straße auch ausreichend Leerrohre für diverse Versorgungsleitungen, bspw. für Glasfaserkabel zu berücksichtigen sind.

Der Vorsitzende verweist die Zuhörer auf die am 10. Januar 2018 in der Gaststätte „Backstein“ stattfindende Einwohnerversammlung. Hierbei erfolgt eine Unterrichtung über die Grundlagen, Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung zur Durchführung des Straßenausbaus des Kapellenweges. Hieran schließt sich den anwesenden Einwohnern die Gelegenheit an, sich zu den Ausführungen zu äußern und sie mit den vom Rat bestellten Ratsmitgliedern aller Fraktionen und der Stadtverwaltung zu erörtern.

Eine Beschlussfassung erfolgt in dieser Versammlung nicht.

Die Anregungen der Anwohner werden nach dieser Einwohnerversammlung erneut im Bezirksausschuss Erkeln und dem Bauausschuss besprochen und entschieden.

#### **4. Ausbau "Neue Straße"; Planungsvorschläge**

Der Vorsitzende erläutert den Stand der Dinge und lässt über die, in den Dorfwerkstätten entwickelten Planungsvorschlägen abstimmen.

Der Bezirksausschuss begrüßt die als Anlage beigefügten Vorschläge und bittet die Verwaltung und den Landesbetrieb Straßen NRW einstimmig, diese wie angekündigt 2018/2019 umzusetzen.

#### **Ziel: attraktive, dorftypische Ortsdurchfahrt**

##### **Planungswünsche:**

- Beseitigung unterschiedlicher Gehwegoberflächen
- Fahrbahnerneuerung
- Versetzen des Ortseingangsschildes
- Querungshilfe zum Neubaugebiet „Im Rhedertal“  
Ausbaubreite durch Verrohren des Grabens zwischen Einmündung Schlehdornweg bis Grundstück Behler möglich, städtische bzw. öffentliche Fläche
- **Änderung Fahrbahnverlauf, Engpass Fußweg Scheune**  
ggf. Grunderwerb jetzt durch Abriss eines Gebäudes möglich
- **Begrünung und Entsiegelung freier Flächen**  
Kreuzungsbereich Dorfstraße bis Bellerweg
- **Klärung von Eigentumsverhältnissen/Was gehört dem Landesbetrieb NRW?**  
Zufahrten bzw. Stellplätze von Liegenschaft Hartmann klären

**Ist evtl. sogar ein attraktiv gestalteter Kreisverkehr im Kreuzungsbereich Neue Straße/Bellerweg möglich?**

#### **5. Bekanntgaben**

Hierzu gibt der Vorsitzende folgende Sachstände bekannt:

- 1) Im Rahmen des Interkommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) soll 2018 zunächst die „Neue Straße“ in Erkeln, wie unter TOP 4 bereits genannt, neu ausgebaut werden.
- 2) Hiernach soll eine Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Erkeln im größeren Umfang fokussiert werden.
- 3) Windkraft in Beller  
Die Firma Naturstrom beabsichtigt im umliegenden Waldgebiet in Beller Windkraftanlagen zu installieren. Insgesamt sind 9 Anlagen geplant, wobei 3 Anlagen auf Grundstücksflächen der Stadt Brakel entfallen. Einerseits im Bereich des ehemals geplanten Feriendorfgebiet „Schwalbenberg“ und andererseits im inzwischen vom NABU gepflegten Bereich der Kreuzenzian Wiese. In dieser Angelegenheit stellen sich jedoch noch planerische Hindernisse entgegen.
- 4) Anschaffung eines Defibrillators  
Mit Unterstützung der Schützen, des Heimatvereins Erkeln und der Vereinigten Volksbank wurde ein Defibrillator angeschafft. Dieser soll im Bereich der Bushaltestelle „Dorfstraße“ am Dorfgemeinschaftshaus in einem Edelstahlkasten positioniert werden. Zur Sicherstellung der Mindesttemperatur im Aufbewahrungskasten erfolgt bauseits des DGH eine entsprechende Stromversorgung. Hinsichtlich Wartung und Schulung des Defibrillators konnte schon ein fachlich ausgebildeter und ortsansässiger Bürger gewonnen werden. Die technische Betreuung soll zudem durch die Firma Franke Medizintechnik in Brakel sichergestellt sein.

## **6.       Anfragen der Ausschussmitglieder**

Es werden keine Anfragen gestellt.

## **7.       Anfragen der Zuhörer**

Es werden keine Anfragen gestellt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung. Er wünscht allen Anwesenden noch eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2018.

gez. Unterschriften:

Raimund Giefers  
(Vorsitzender)

Michael Lüke  
(Schriftführer)